

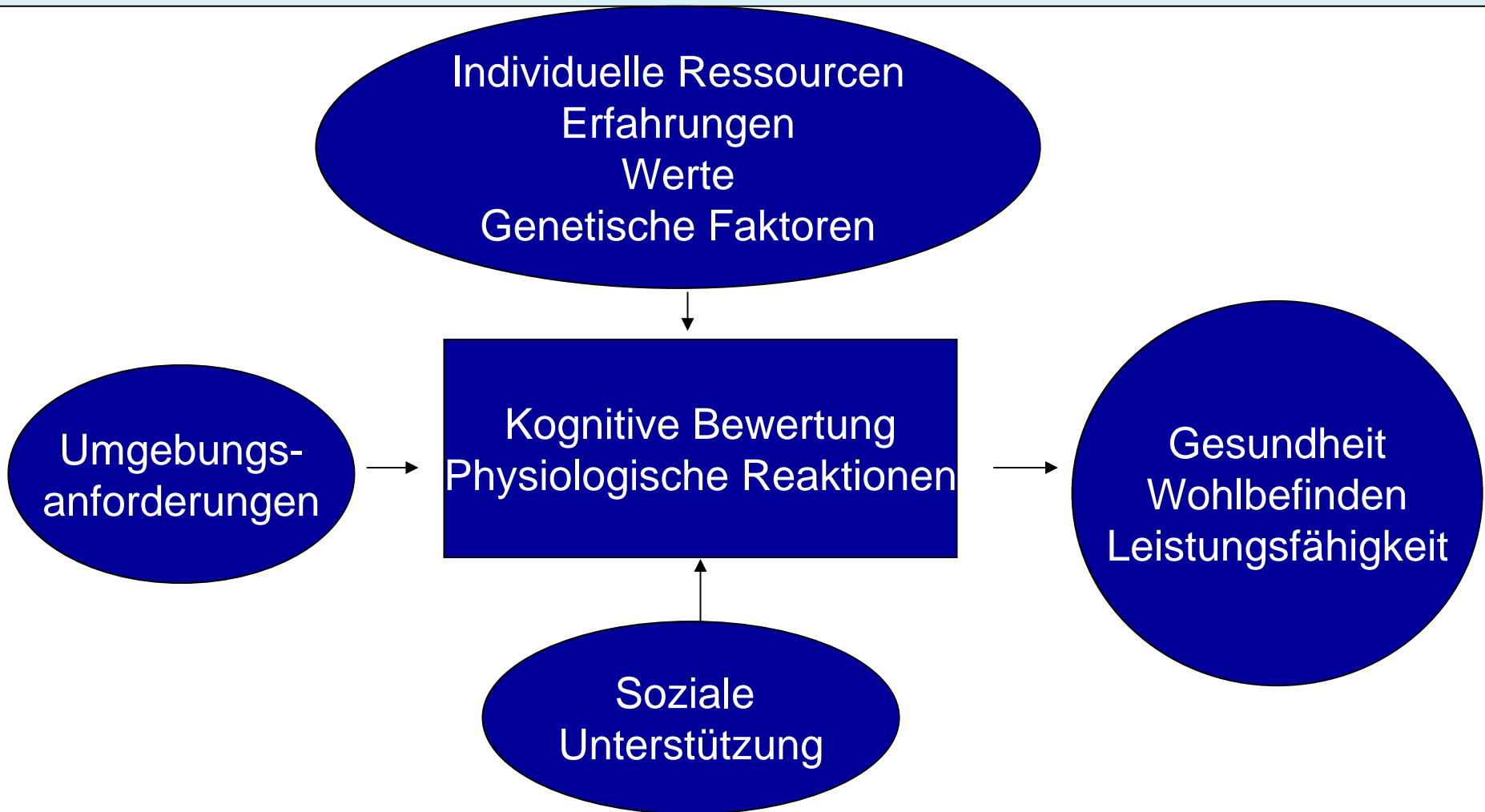
Arbeitslosigkeit und Gesundheit

Welche psychischen und physischen Folgen hat Arbeitslosigkeit?

Risikogruppen?

Interventionsmöglichkeiten?

Das Bio-Psycho-Soziale Modell nach Frankenhaeuser (1986)



Macht Arbeitslosigkeit krank – Oder Krankheit arbeitslos?

Design

Arbeitsmedizinische Abteilung
Leiter: Univ. Prof. Dr. Hugo Rüdiger

Kurzzeitarbeitslose (KZ), n= 101

≤ 1 Monat

6 Monate

12 Monate

Langzeitarbeitslose (LZ), n= 200

> 12 Monate

(12-13 Monate $_{Q_1}$ /14-20 Monate $_{Q_2}$ /22-36 Monate $_{Q_3}$ /42-216
Monate $_{Q_4}$)

Die Medizinische Untersuchung

Anamnese

Klinischer Status

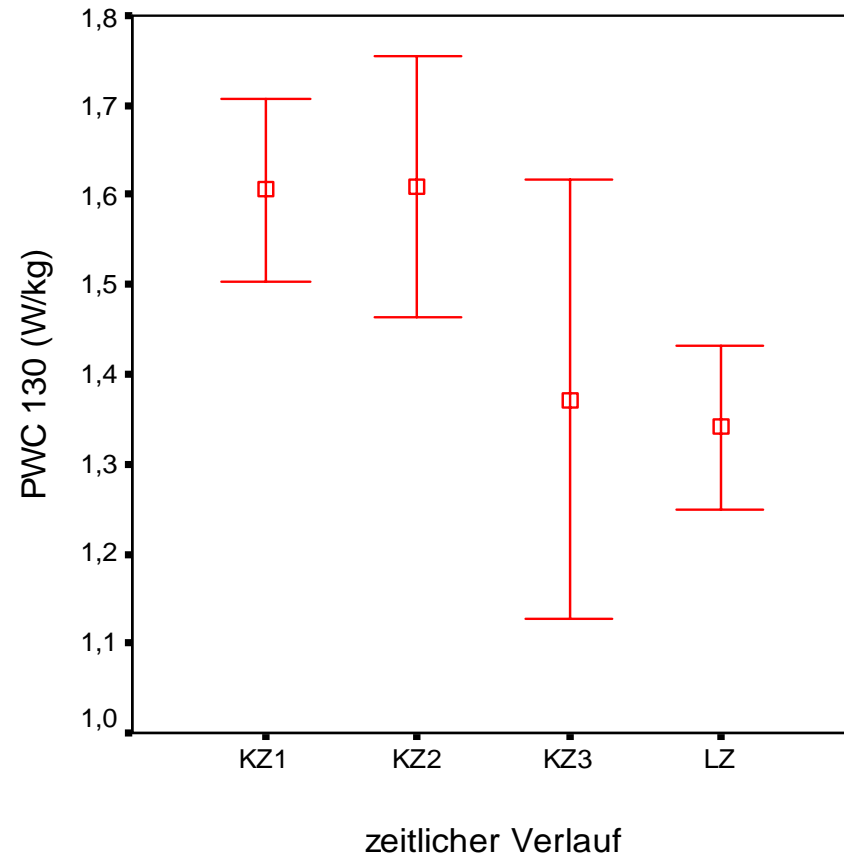
Blut- und Harnanalyse (z.B. Cortisol)

Stufenergometrie (PWC 130)

Körperliche Leistungsfähigkeit während Arbeitslosigkeit

Sign. Verschlechterung der PWC 130 unabhängig von Alter innerhalb des ersten Jahres der Arbeitslosigkeit

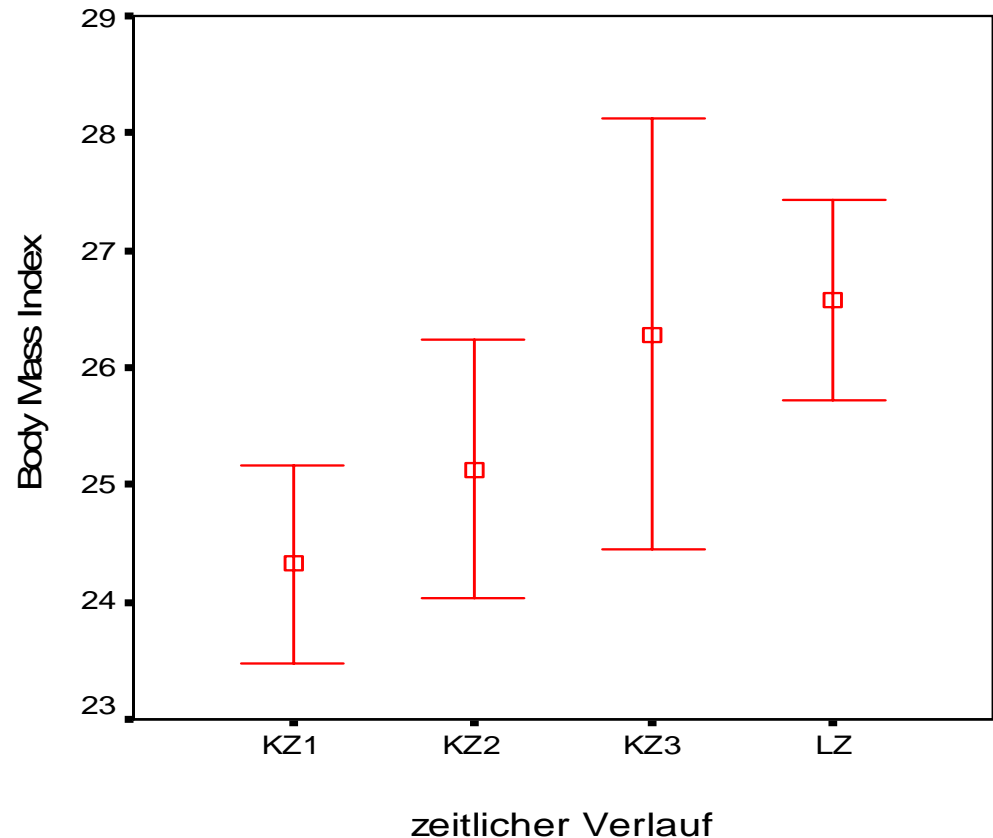
Die sportliche Aktivität nimmt sign. im Zeitverlauf ab



Die Entwicklung des Body Mass Index

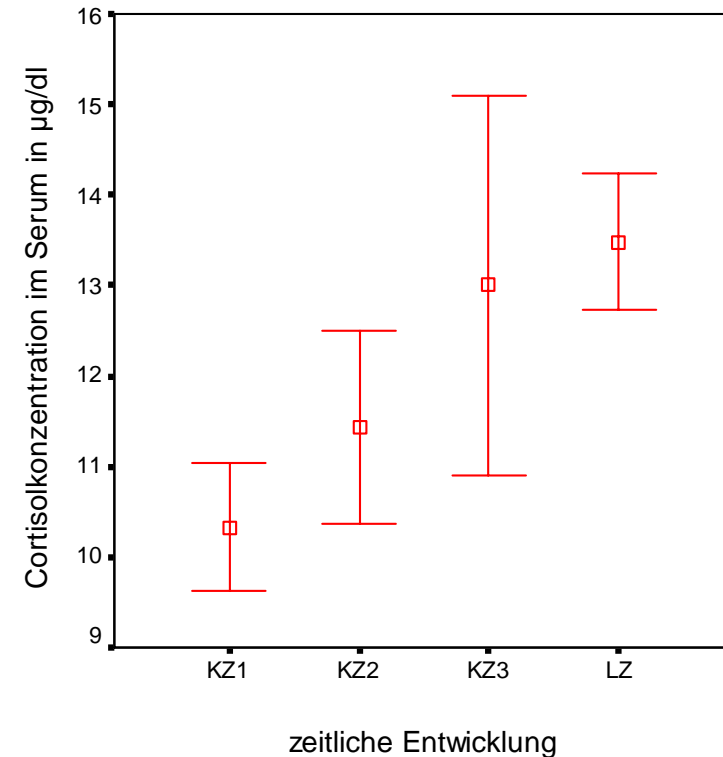
Signifikanter
Anstieg des BMI
im Laufe der Zeit
unabhängig von
Alter und
Geschlecht
($p=0,003$)

< 1 Monat: 24,3
> 12 Monate: 26,6



Die Entwicklung der Cortisolkonzentration

Anstieg der
Cortisolkonzentration
innerhalb der ersten 12
Monate unabhängig vom
Alter und Geschlecht
signifikant
($p= 0,000$).



Alkoholmissbrauch

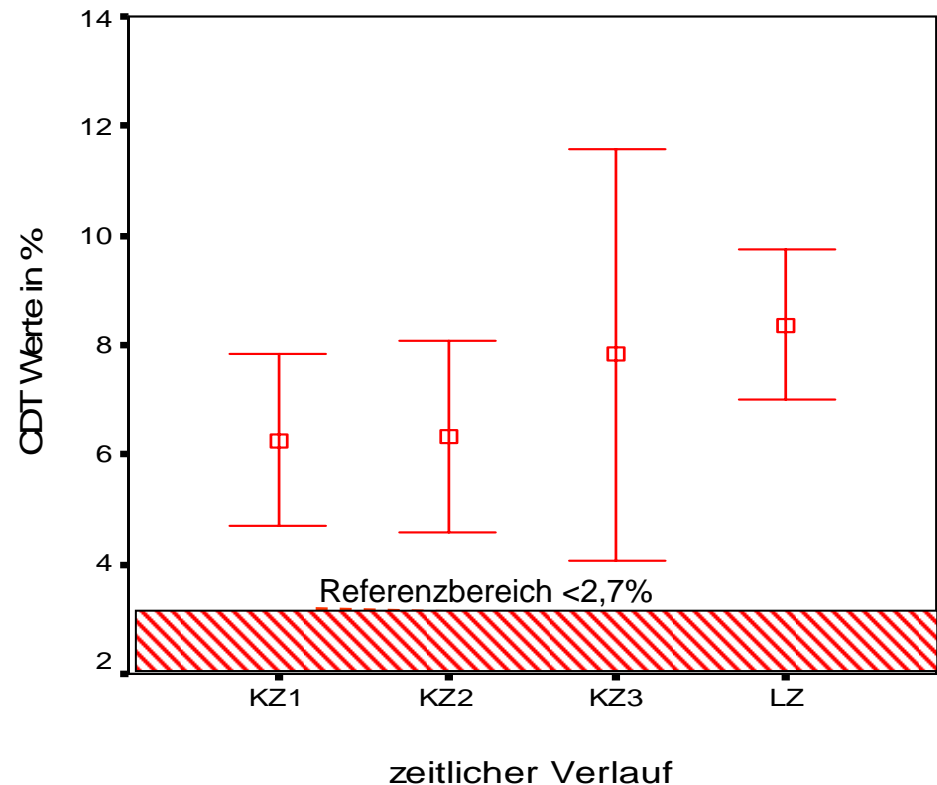
Arbeitsmedizinische Abteilung
Leiter: Univ. Prof. Dr. Hugo Rüdiger

CDT Werte (Carbohydrate-Deficient-Transferrin)

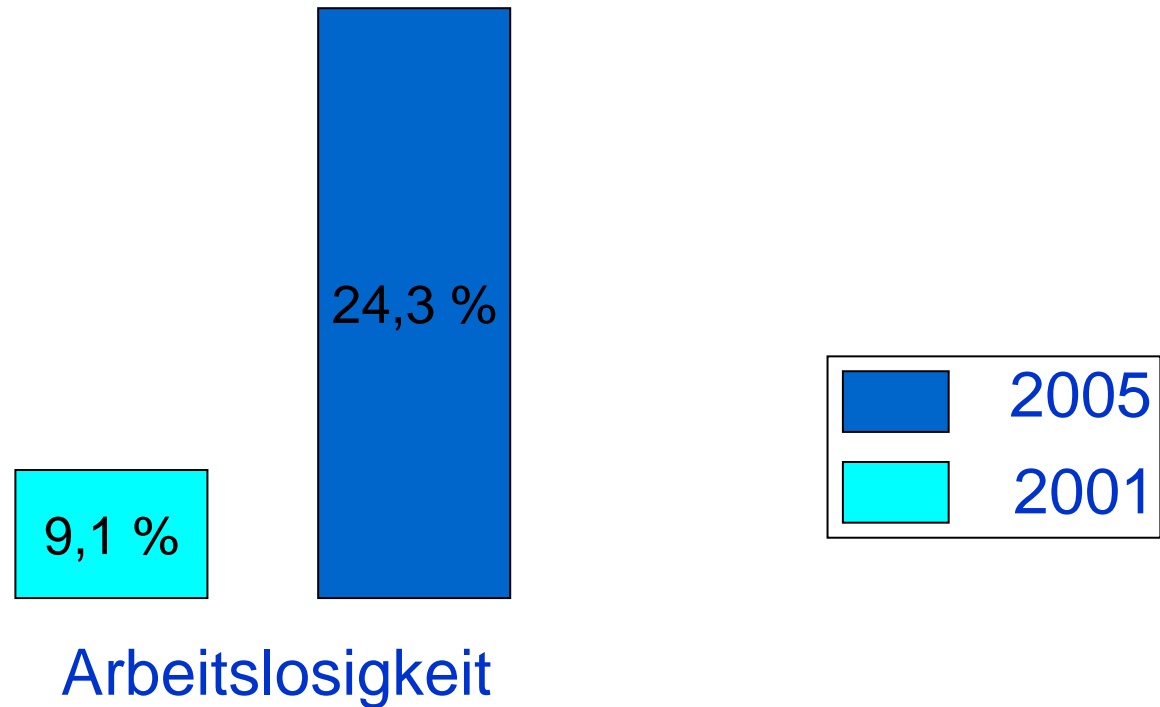
Unabhängig von Alter
und Geschlecht
signifikant erhöht
(Referenzbereich < 2,7%)

< 1 Monat: 6,3%

> 12 Monate: 8,4%



Umfrage: Wovor sich die Deutschen fürchten...



Quelle: GfK/Apotheken Umschau; Basis: 1966 Befragte (2001: 2452 Befragte)

- **Psychologische Anamnese und Exploration**
- **Strukturiertes Interview**
- **Evaluierung der Stressbelastung mittels Giessener-Beschwerdebogens**
- **Erfassung der Lebensqualität durch die "Skalen zur Erfassung der Lebensqualität"**
- **Erfassung des Attributionsstils**
- **Arbeitsorientierung und Stressbewältigung**

Ergebnis der psychologischen Untersuchung

Starke Verschlechterung von:

- Psychischer Stimmung
- Negativen Stressstrategien
- Erlebte Belastung
- Lebensqualität
- Leidensdruck

Arbeitslosigkeit

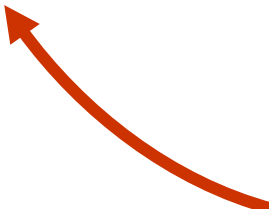
geistige und körp. Inaktivität

Unsicherheit

Frustration und Resignation

Probleme bei der Selbstvermarktung

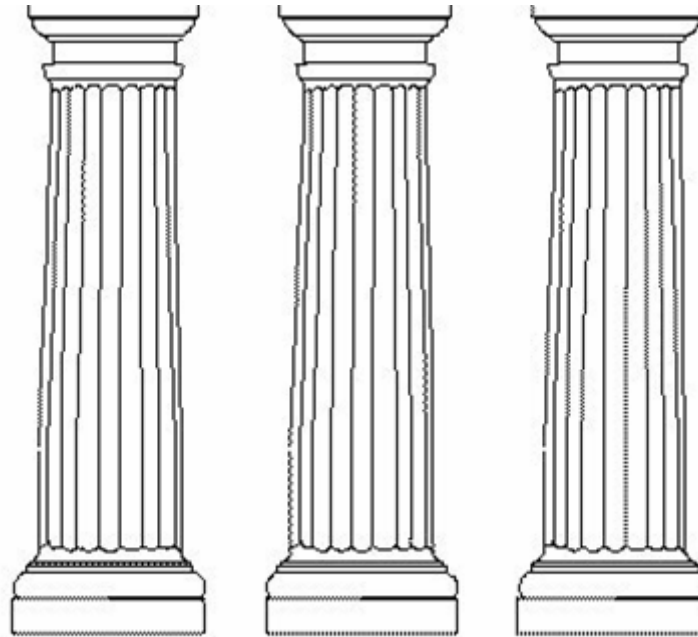
Schwindendes Selbstvertrauen



3-Säulen- Interventionsprogramm

- 100 Teilnehmer aus Vorstudie
- 50 Personen in Interventionsgruppe
- 50 Personen in Kontrollgruppe
- 3 Monate Interventionsdauer
- Abschlussuntersuchung nach dem Model der Vorstudie

3-Säulen- Interventionsprogramm

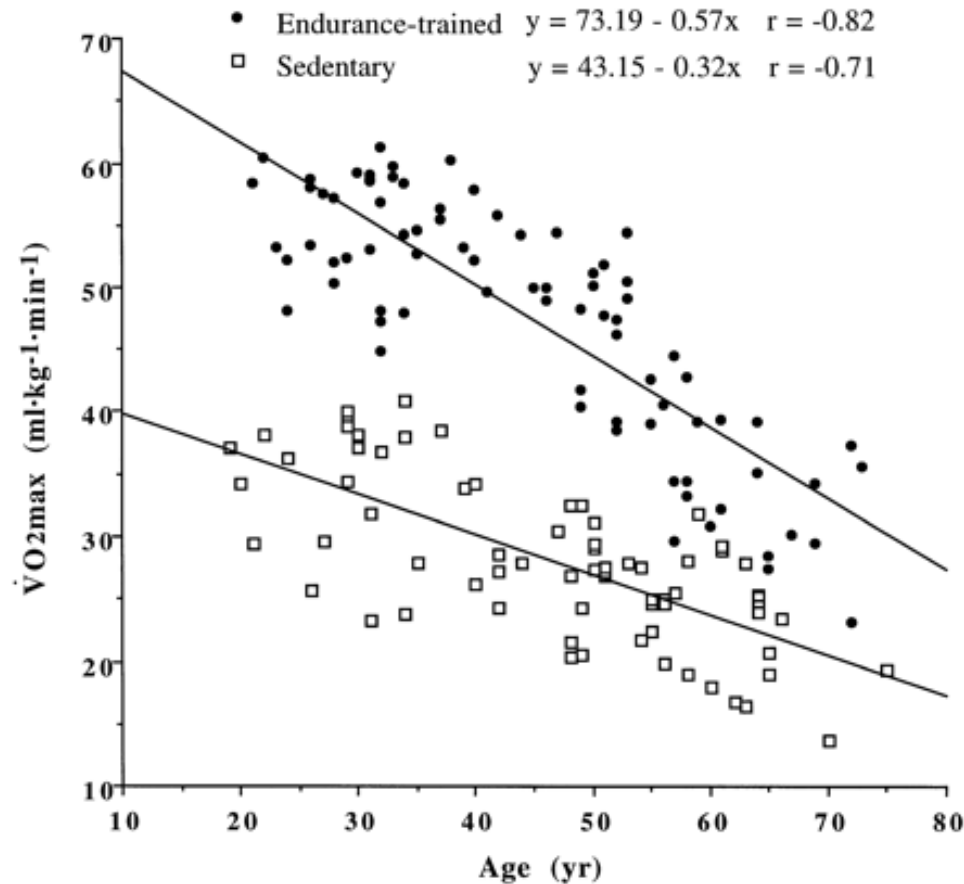


MEDIZIN PSYCHOLOGIE COACHING

Training Potentialanalyse Individualcoaching
Suchtberatung Ich-Stärkung Gruppencoaching
Ernährungsb.
Med. Beratung

Was bringt Training?

Arbeitsmedizinische Abteilung
Leiter: Univ. Prof. Dr. Hugo Rüdiger



Quelle: Prof. Haber

Interventionsprogramm Hypothesen

Durch das Interventionsprogramm verbessern sich:

- - das physische Befinden (Leistungsfähigkeit, Ernährungsgewohnheiten, Verminderung des Alkohol- und Zigarettenkonsums, etc.)
- - das psychische Befinden (Lebensqualität, Leidensdruck, Stressstrategien, etc.)
- - die Motivation
- - die Wettbewerbsfähigkeit
- - Die Betroffenen finden leichter und schneller eine Anstellung

Auswertung

Wie unterscheiden sich Personen, die eine Intervention erfahren haben von solchen, die keine hatten?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit